

Benutzername:  
  
 E-mail:  
  
 Passwort:

Registrieren ?  
 Zugangsdaten vergessen ?  
 Web ePaper-Login



29. Oktober 2013 - 18:53 Uhr

Empfehlen 0  
 Twitttern 0  
 0

## Emaile-Schilder für die Altstadt

Leser-Kommentare: 2

Von Thomas Reuter

**Der Heimatbund hat Straßenschilder in historischer Optik angeschafft. Sie wurden aus dem Verfügungsfonds mitfinanziert.**



Aylin Meier vom Citymanagement und Ralf-Robert Atten, Vorsitzender des Heimatbunds, zeigen das neue Schild am Kirchplatz. Drei weitere hängen in der Altstadt – und es sollen noch mehr werden.

Simone Bahrmann

Aylin Meier vom Citymanagement und Ralf-Robert Atten, Vorsitzender des Heimatbunds, zeigen das neue Schild am Kirchplatz. Drei weitere hängen in der Altstadt – und es sollen noch mehr werden.

**Wülfrath.** Metall, von beiden Seiten gewölbt. Weiß mit schwarzer Fraktur-Schrift. Edel sehen die vier Schilder offiziell vorstellt. „Sie sind brandemalliert. Die halten 500 Jahre“, sagt der Vorsitzende des Heimatbunds. Über der Verein vier historische Straßenschilder finanziert. „Und wir haben die Absicht, dass es noch mehr werden“

Die Präsentation beginnt mit einem Eingeständnis. „Sehen Sie es mir nach. Es ist ein menschlicher Fehler. Ich bin ausgefüllt“, sagt Atten und weist auf das Schild an der Heumarktstraße. Dem fehlt das mittlere „t“. „Ein neues Schild das hält dann sicher 500 Jahre. . .“

### Kirchplatz war bislang „namenlos“

Der Platz rund um die Kirche – das weiß wohl jeder Wülfrather – heißt Kirchplatz. In allen Karten und Straßenplänen ist das nachzulesen. Nur: „Dieser zentrale Ort in unserer historischen Altstadt hatte bisher gar kein Schild“, sagt Atten. Jetzt schmücken sogar zwei Schilder den Platz – am Zugang zur Fußgängerzone an der Kiepenkerl-Figur sowie an der Treppe zur Wiedenhofer Straße.

Außerdem haben die Wiedenhofer Straße und eben die Heumarktstraße je ein Schild erhalten. „Aber das Unternehmen, das die Schilder angebracht hat, muss nacharbeiten“, sagt Atten mit kritischem Blick: „Die Schilder sind nicht hoch genug an den Fassaden angeschraubt.“

Rund 100 Euro kostet ein Schild – plus Montagekosten. 50 Prozent davon trägt der Heimatbund, die andere Hälfte wird über den Verfügungsfonds finanziert. Der wurde in diesem Jahr erstmals als Teil des Stadtentwicklungsprogramms installiert (siehe Info-Box) – angesiedelt beim Citymanagement. Dort werden die Anträge, die an den Fonds gerichtet werden, koordiniert. „Wer Interesse hat und ein Projekt pro Innenstadt realisieren möchte, kann sich direkt an uns wenden“, sagt Citymanagerin Aylin Meier.

### Im Fördertopf für dieses Jahr sind noch 3000 Euro

Der Verfügungsfonds soll der Stärkung des innerstädtischen Hauptgeschäftsbereichs dienen. Er ist ein Angebot an Private, für eigene Projekte finanzielle Unterstützung zu beantragen und kleinteilige, nicht kommerzielle Projekte und Maßnahmen umzusetzen.

Der Verfügungsfonds setzt sich zu 50 Prozent aus Städtebaufördermitteln des Landes NRW und zu 50 Prozent aus privaten Mitteln zusammen. Die Ausstattung des Verfügungsfonds umfasst für 2013 und 2014 je 10 000 Euro Förder- und Privatmittel. Die privaten Gelder müssen entsprechend eingeworben beziehungsweise von Antragstellern eingebracht werden. Die sogenannte Lenkungsgruppe entscheidet über den Antrag.

Das Citymanagement und der Verfügungsfonds sind Bestandteile des Stadtentwicklungsprogramms:

[www.city-wuelfrath.de](http://www.city-wuelfrath.de)

10 000 Euro können aus dem Fonds pro Jahr für gezielte Projekte beigesteuert werden. So wurde zum Beispiel in diesem Jahr ein Workshop für Einzelhändler zur Schaufenster-Gestaltung bereits unterstützt. Auch für die Weihnachtsbeleuchtung wird es einen Zuschuss geben. Aylin Meier deutet an, dass noch ein weiteres Projekt realisiert werden könnte. „3000 Euro stehen noch zur Verfügung“, merkt sie an.

Ralf-Robert Atten und Paul-Hugo Kämmer, ebenfalls im Vorstand des Heimatbunds, gehen die Ideen nicht aus. Beim Rundgang durch die Altstadt zeigt Atten auf die Namensschilder der Denkmäler. „An rund einem halben Dutzend Gebäuden wurden diese inzwischen gestohlen“, sagt er. Der Heimatbund hatte in den 1990er-Jahren die ovalen Tafeln angeregt. Atten: „Mal sehen, ob wir im kommenden Jahr eine Ergänzung auf den Weg bringen können.“

Anzeige

<p>Roland Herrenschuhe                    Güntige Preise,                  hohe Qualität,                  bester Service    <a href="http://roland-herrenschuhe.de">roland-herrenschuhe.de</a> »</p>	<p>Der neue Suzuki SX4 S-CROSS                    Begrüßen Sie unser neues Familienmitglied                  Auto Pagalies »</p>
<p>10% Rabatt für Fortuna-Fans                    auf alle offiziellen Fortuna-Fanartikel bei Vorzeigen des Fortuna Mitgliedsausweises.                  Fan-Shop Filou »</p>	<p>Studium neben dem Beruf                    In 7 Semestern zum Bachelor-Abschluss                  Jetzt informieren »</p>

Verlag W. Girardet GmbH & Co. KG  
 Impressum

